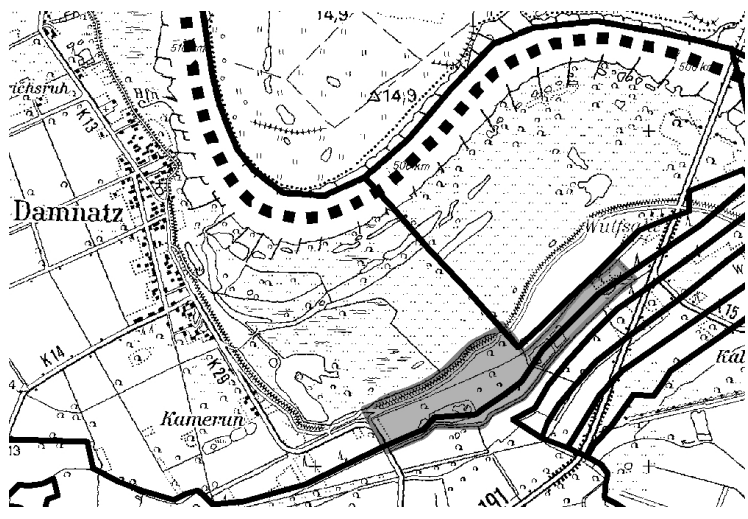


Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalau		C-49
Naturschutzfachliche Ziel- und Maßnahmenswerpunkte		
Teilregion	Gebietsteil, Nummer/ Name	
Dannenberger Elbmarsch	C-49 Kleingewässer bei Wulfsahl	
Kommunalverwaltung	Flächengröße	
Damnatz (und Gusborn), LK Lüchow-Dannenberg	48 ha	
Naturräumliche Einheit(en):		
876.31 Stromland zwischen Lenzen und Boizenburg		
Kurzcharakterisierung des Gebietes		
Aufgelassene, hervorragend regenerierende Bodenentnahmestellen. Etliche Flachgewässer, weite Teile zeitweise trockenfallend.		
Verdachtsflächen für FFH-Lebensraumtypen		
LRT 3150 - „Natürliche nährstoffreiche Seen“ (4,9 ha)		
LRT 6440 - „Brenndolden-Auenwiesen“ (2,1 ha)		
Besonders geschützte Biotope nach § 17 NEIbtBRG		
(derzeit in Erfassung)		
Wertgebende Kriterien		
Schutzgut Arten und Biotope		
<p>Die Biotoptypen in Bereichen der naturnahen Abbaugewässer und des Feuchtgrünlandes sind hoch und sehr hoch bewertet. Das Gebiet hat eine hohe Bedeutung für Brutvögel (Knäkente, Zwergtaucher) und Lurche (Rotbauchunke, Laubfrosch; Moorfrosch). Das südwestlichste der Gewässer ist ein Nahrungsgewässer für die Trauerseeschwalbe.</p> <p>Das Gebiet ist Wuchsort der gefährdeten Pflanzenart Grasblättriger Froschlöffel (<i>Alisma gramineum</i>).</p> <p>Die Kleingewässer können für Biber wichtige, wenn auch z.T. auf Grund ihrer geringen Größe und Wasserstandsschwankungen nur temporär (Teil-)Lebensräume darstellen. Gut Erreichbar für Biber sind die Gewässer bei Hochwasser.</p>		

Schutzgut Landschaftsbild
Die naturnah entwickelten Bodenentnahmestellen und die Gehölzstrukturen erhöhen kleinflächig die landschaftliche Vielfalt der angrenzenden Landschaftsbildeinheit Nr. 137, welche wegen der intensiven Ackernutzung insgesamt mit „mittel“ bewertet ist.
Schutzgut Boden/ Wasser
Das Gebiet liegt im Qualmwassereinfluss der Elbe. Die Bodenverhältnisse sind durch den Bodenabbau stark verändert. Feuchtgrünland, Röhrichte und Weiden-Sumpfbüsche und zeitweise Vernässung der Ackerflächen durch Qualmwasser zeigen extreme Standorteigenschaften an.
Problemlagen
- Deichnahe Qualmwasserbereiche werden intensiv ackerbaulich genutzt.
Ziele und Maßnahmen
Wichtige naturschutzfachliche Ziele
<ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung der naturnahen Qualmwasserbereiche • Erhaltung der Vorkommen von Rotbauchunke und Laubfrosch • Erhaltung des Vorkommens des Grasblättrigen Froschlöffels • Pflege wichtiger Nahrungsgewässer der Trauerseeschwalbe • Entwicklung des Lebensraums der Knäkente
Hinweise zur Pflege und Entwicklung
<p>Maßnahmen für den Grasblättrigen Froschlöffel (<i>Alisma gramineum</i>):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung und Verhinderung von Nährstoffeinträgen • Initiierung extensiver periodischer Beweidung • Erhalt und Wiederherstellung von Kleingewässern <p>Maßnahmen zur Pflege der Laichgewässer von Laubfrosch und Rotbauchunke</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sanierung im Sinne einer Entschlammung oder leichten Vertiefung südlicher Gewässer • Verzicht auf Fischbesatz in Laichgewässern • Schaffung und Erhalt von reich strukturierten Gründlandbereichen mit extensiver Nutzung im Gewässerumfeld, um das Aufkommen zu hoher Vegetation bzw. eine frühzeitige Verlandung des Gewässers zu vermeiden. • Pflegeeingriffe zur Zurückdrängung von Großröhricht <p>Maßnahmen zur Pflege des Nahrungsgewässers der Trauerseeschwalbe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Offenhaltung der Ufer des Nahrungsgewässers durch teilweisen Rückschnitt der Weiden <p>Maßnahmen für die Knäkente</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umwandlung der im Qualmwasserbereich gelegenen Ackerflächen in Extensiv-Grünland